

ENGAGIEREN SIE SICH!

Spenden und Zustiften

Mit einer Spende oder Zustiftung können Sie sich in der Bürgerstiftung Umkirch dauerhaft engagieren.

Ihre Spenden und Zustiftungen werden erbeten auf das Konto der Bürgerstiftung Umkirch bei der

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN: DE04 6805 0101 0013 3346 60
BIC: FRSPDE66XXX

Weiterführende Informationen zur Bürgerstiftung, Richtlinien, Formulare und Pressestimmen finden Sie auch im Internet auf www.umkirch.de unter *Unsere Gemeinde >> Bürgerstiftung*

Ihr Ansprechpartner
Markus Speck
Rathaus
Vinzenz-Kremp-Weg 1
79224 Umkirch

Telefon: 07665-505-22
Telefax: 07665-505-9922
E-Mail: m.speck@umkirch.de

UNTERSTÜTZE PROJEKTE*

Dafür setzten wir uns ein

- VfR** Anschaffung von 2 Jugendtoren und Zuschuss zur Bewässerungsanlage für den Übungsplatz



- Pflegewohngruppe** Anschaffung von Einrichtungsgegenständen
- Partnerschaftskomitee Umkirch-Bruges** Förderung Jugendaustausch (Theaterprojekt Breisach)

Froschkönig international

Jugendliche aus vier Ländern treten in Umkirch gemeinsam auf

UMKIRCH (kw). Der Froschkönig, aufgeführt von 41 Jugendlichen aus vier Ländern, sorgte am Mittwoch beim Publikum im vollen Bürgersaal von Umkirch für Heiterkeit und gute Laune. Der Späti der Jugendlichen an dem Projekt und miteinander war so ansteckend, dass der ganze Saal in eine ausgelassene und begeisterte Stimmung versetzt wurde.

Christian Alfredo Kühn, der das Stück im Auftrag des Umkircher Partnerschaftskomitees einstudiert hatte, wurde nachher regelrecht geliebt. Obwohl alle Stühle in jeweils vier Sprachen gesprochen wurden, war es nie langweilig. Erstens waren die Stühle poliert und zweitens wurden sie mit viel Charme jeweils von einer Person gesprochen, die noch nie in dieser Sprache gesprochen hatte. Genau das war das Ziel von Kühn, der Jugendliche spielerisch dazu bringen will, eine ihnen fremde Sprache nicht nur zu lernen, sondern auch zu sprechen.

Herold überwand zum Beispiel ein junger Mann aus Schottland seine Unsicherheit und trug etwas stotternd und sich entschuldigend ein paar Worte auf Deutsch vor. Die restlichen Stühle hatte er vergessen und so sang er einen zeitkritischen Spickzettel aus seiner Hosentasche zu Rate. Dafür bekam er frenetischen Beifall und sein später aus voller Brust gesagtes „Der König hat einen königlichen Huzer!“ viele überaus selbstbewusst.

Das Stück kam mit wenigen Unstimmigkeiten aus: Ein paar Königs- und Prinzessinnenkronen, grüne T-Shirts und Musik. Die 41 fiktiv produzierten die Jugendlichen selbst, als hilfevolle oder schlauernde Frösche, angestrichelte oder tanzende Prinzessinnen und zum Schluss Arm in Arm ein Lied singend.

Viel Spaß hatten Jugendliche bei der Aufführung.

FOTO: KARIN WORTELKAMP

Bürgermeister Walter Laub hatte die Aufführung begrüßt und gesagt, der Jugendaustausch sei das Herzstück der Partnerschaft. Ulrich Stille, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees, fand das Stück „phantastisch“ gelungen. Kühn sprach von fünf wunderbaren Tagen mit einer supermotivierten Gruppe: „Ich habe die Anstrengungen, die Rest kam von selbst.“ Tanja Guimann und Jana Roers fungierten bei dem Besuch der 41 Jugendlichen als Betreuerinnen.

- Helferkreis für Flüchtlinge** („Fest der Kulturen“)

*Ausführliche Berichte zu unseren Projekten finden Sie auf www.umkirch.de unter *Unsere Gemeinde >> Bürgerstiftung*

- Wichtelbande e.V.** Anschaffung eines Spielturns und eines Bewegungselements für die Turnhalle
- Musikverein** Anschaffung einer Klarinette, eines Schlagzeugs und von Perkussionsinstrumenten für Kinder

Zwei weitere Kinderinstrumente von der Bürgerstiftung

Sommervorspiel der Schülerinnen und Schüler des Musikvereins Umkirch im Bürgersaal / Lorenzo de Cenzo verlässt Umkirch noch dieses Jahr

UMKIRCH. Zum vierten Mal fand am Mittwochabend das Sommerfest der Schülerinnen und Schüler des Musikvereins Umkirch im Bürgersaal statt. Vor den Sommerferien trugen 22 Nachwuchsmusiker ihren Eltern und einem großen Publikum ihr Können und das auf den jeweiligen Instrumenten erreichte, teilweise sehr hohe Niveau.

Der Vorspielabend bildete auch den Rahmen für die Übergabe von zwei speziellen Kinderinstrumenten, eines Euphoniums und einer Klarinette, durch die Bürgerstiftung Umkirch. Deren erster Vorsitzender, Uwe Blumrock, wies darauf hin, dass zu den Zielen der Bürgerstiftung die Förderung der Jugend und der Kultur gleichermaßen zähle, was sich beiden im Musikverein hervorragend vereine. Die Bürgerstiftung bezuschusst den Musikverein Umkirch in den fünf Jahren ihres Bestehens bereits bei der Anschaffung eines Carvenors, E-Posaune für die Jugendarbeit, Capons für das Kooperationsangebot des Musikvereins mit der Grundschule sowie einer Kinderposaune. Prof. Blumrock erzählte, dass er selbst mit sechs Jahren begonnen habe, Geige zu spielen, und nun nach rund 70 Jahren immer noch als Kammermusiker aktiv sei. Er hoffe und wünsche, dass auch die jungen Musiker, die sich beim Vorspiel präsentieren haben, ein Leben lang der Musik verbunden blieben.

Maximilian Mayer zeigte, was er inzwischen auf dem neuen Euphonium gelernt hat. Jeneck Jahnke stellte die Kinderklarinete vor.

Lorenzo de Cenzo, der seit zehn Jahren beim MVU als Ausbilder tätig ist, verband die Ensemblestücke seiner Klarinetten- und Saxophonklassen mit selbst geschriebenen Texten. Es war sein letzter Auftritt in Umkirch, denn Lorenzo de Cenzo verlässt in diesem Jahr Umkirch, da er ein Engagement an der Karlsruher Oper hat. (akt)

Kinderinstrumente für den Musikverein (von links: Heidi Linkamp-Mayer (Bürgerstiftung), Maximilian Mayer (mit Kinder-Euphonium), Uwe Blumrock, Vorsitzender Bürgerstiftung, Jenseck Jahnke (mit Kinder-Klarinette), und die Koordinatorin der Jugendarbeit Daniela Wehler. Foto: kb

- Förderung der Hospizwochen im **KiZ**
- Rotes Kreuz Umkirch** Anschaffung eines Defibrillators und Einsatzhelmen
- Judo-Sport-Zentrum** Geräte für Kindertraining
- Grundschule Umkirch** Unterstützung des Schachwettbewerbs, Besuch des Slowmobils und Anschaffung von 2 iPads zur Unterstützung benachteiligter Kinder



Eine wirklich gute Idee



Machen Sie mit und engagieren Sie sich!



Gemeinsam für Jung & Alt Gutes tun



BÜRGERSTIFTUNG UMKIRCH

Wer, warum und wie



Der Vorstand der Bürgerstiftung Umkirch (von links):
Prof. Dr. Uwe Blaurock (Vorsitzender), Gerd Knoll,
Heidi Imkamp-Meier, Marc Winsheimer, Martin Zeller,
Bürgermeister Walter Laub.

Die Bürgerstiftung Umkirch wurde 2013 von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Umkirch gegründet.

Sie ist eine Förderstiftung und engagiert sich ausschließlich in der Gemeinde Umkirch. Außerhalb der allgemeinen kommunalen Aufgaben der Gemeinde Umkirch bekommt das gesellschaftliche Engagement von Bürgerinnen und Bürgern eine tragende Bedeutung.

Die Stiftung ist wirtschaftlich und politisch unabhängig, konfessionell und parteipolitisch nicht gebunden. Eine Dominanz einzelner Stifter, Parteien, Unternehmer wird abgelehnt. Politische Gremien und Verwaltungsspitzen dürfen keinen bestimmenden Einfluss auf Stiftungsleistungen nehmen.

BÜRGERSTIFTUNG UMKIRCH

Auf einen Blick

Die Bürgerstiftung Umkirch ist ein Beteiligungsmodell für Bürgerinnen und Bürger, die sich auf lokaler Ebene selbst um wichtige Anliegen kümmern möchten.

Miteinander und füreinander Gutes tun

Viele Bürgerinnen und Bürger stiften gemeinwohlorientiert für ein breites Spektrum von Zielen, die in einem lokalen Raum zu verwirklichen sind.

Das Gemeinwohl

Das hauptsächliche Anliegen für ein Engagement in einer Bürgerstiftung ist immer der Wunsch, gemeinschaftlich etwas „bei sich“ zu verändern hin zu einem Gemeinwohl für heute und in Zukunft.

Von Jung bis Alt

Unsere Bürgerstiftung umfasst alle Belange des gesellschaftlichen Zusammenlebens und ihrer Altersgruppen und wird ergänzt um den Denkmal-, Umwelt- und Naturschutz.

Sie entscheiden mit

wofür Ihre Spenden gezielt verwendet werden sollen, das können Sie mitentscheiden.



ZWECK UND ZIELE

der Umkircher Bürgerstiftung

Der Zweck der Stiftung ist, in neuer Form das gesellschaftliche Engagement für jede Bürgerin und jeden Bürger unserer Gemeinde zu fördern. Um Zwecke und Ziele zu erreichen, werden nur die Erlöse aus dem Stiftungskapital verwendet – das Stiftungskapital selbst bleibt unangetastet. Darum ist die zweite Stiftungshauptaufgabe der kontinuierlich Aufbau des Stiftungskapitals, indem allen Bürgerinnen und Bürgern aktiv die Möglichkeit der Zustiftung angeboten wird.

Die Ziele der Stiftung sind die Förderung von

- Jugend- und Altenhilfe
- Erziehung und Bildung
- Wissenschaft und Forschung
- Kunst und Kultur
- Umwelt- und Naturschutz
- Landschafts- und Denkmalschutz
- Sport

MÖCHTEN SIE MITMACHEN,

dann engagieren Sie sich

Spenden und Zustiften

Spenden bedeutet, dass Sie ein konkretes Projekt unterstützen wollen, indem Sie einen bestimmten Betrag für dieses Projekt zur Verfügung stellen. Für Ihre Spende erhalten Sie eine Spendenbescheinigung, die Sie steuerlich berücksichtigen können. Bitte bezeichnen Sie Ihre Überweisung ausdrücklich als „Spende“.

Zustiften bedeutet, dass Sie das Stiftungsvermögen durch Ihre Zustiftung erhöhen möchten, damit die Stiftung mehr Ertrag abwirft. Zustiftungen können in Form von Bar- und Sachwerten erfolgen. Das Stiftungsvermögen – und damit auch Ihre Zustiftung – bleibt immer erhalten und darf nicht angetastet werden. Die Mindestsumme für eine Zustiftung beträgt 1.000 Euro. Zustiftungen sind in besonderem Maße steuerbegünstigt. Bitte bezeichnen Sie Ihre Zuwendung ausdrücklich als „Zustiftung“.

Auf der Rückseite haben wir für beide Formen Ihrer Unterstützung die Kontaktdaten bereitgestellt.

Wir freuen uns sehr über Ihr Engagement!